

EWM auf dem Metallbaukongress 2017

## **Austausch mit dem deutschen Metallhandwerk zu aktuellen Trends**

**Metallhandwerk ohne das Schweißen? Das ist kaum vorstellbar, gehören die beiden Industriezweige doch auch heute noch untrennbar zusammen. Das ist einer der Gründe dafür, dass die EWM AG die Metallhandwerksbranche bereits seit vielen Jahren aktiv mit ihrem Know-how und mit innovativer Schweißtechnik unterstützt. So präsentierte sich das Mündersbacher Unternehmen auch beim diesjährigen Metallbaukongress in Künzelsau als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Schweißen.**

Bereits seit 2012 nimmt EWM an dem Branchentreff teil. Der Metallbaukongress hat sich seitdem zu einer festen Institution im Kalender der deutschen Metallbauer entwickelt. Das dokumentieren auch die steigenden Teilnehmerzahlen: Trotz voller Auftragsbücher kamen in diesem Jahr rund 300 Fachbesucher zu der zweitägigen Veranstaltung nach Künzelsau. Teil des abwechslungsreichen Programms waren neueste Informationen aus der Branche, spannende Expertenvorträge und zahlreiche Möglichkeiten zum Netzwerken. „Mit unserem dichten Netz an Niederlassungen suchen wir seit jeher ganz bewusst die Nähe zu kleineren und mittelständischen Handwerksbetrieben“, erklärt Robert Stöckl, Vorstand Vertrieb bei EWM. „Der Metallbaukongress ist darüber hinaus die perfekte Gelegenheit, um sich direkt mit den deutschen Metallbauern auszutauschen. Als Partner des Handwerks unterstützen wir die Veranstaltung deshalb sehr gerne – und das sowohl finanziell als auch mit unserem schweißtechnischen Know-how.“

### **Erfindungsreichtum und handwerkliches Geschick**

Im Rahmen des Metallbaukongresses wurde auch in diesem Jahr wieder feierlich der Deutsche Metallbaupreis verliehen. Robert Stöckl ließ es sich nicht nehmen, den Preis in der Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“ persönlich zu überreichen. In seiner Laudatio für die Gewinner würdigte er den

Mut, den Erfindungsreichtum und das handwerkliche Geschick der Firma Metallgestaltung Pohl, die ein hochwertiges Oberlicht für das Historische Museum Frankfurt realisiert hat. Als Deutschlands größter Hersteller von Lichtbogen-Schweißtechnik informierte EWM die Teilnehmer des Metallbaukongresses darüber hinaus an einem eigenen Stand über die aktuellsten Entwicklungen beim Lichtbogen-Schweißen. Im neu eröffneten Carmen-Würth-Forum in Künzelsau ergaben sich so zahlreiche Fachgespräche mit interessierten Besuchern aus dem Metallhandwerk. Auch über Fachveranstaltungen wie den Metallbaukongress hinaus sucht EWM immer wieder den Dialog mit dem Handwerk: Dies war für den Schweißtechnik-Hersteller beispielsweise einer der Gründe dafür, die Niederlassung in Koblenz in unmittelbarer Nähe zum Metall- und Technologiezentrum der dortigen Handwerkskammer zu eröffnen.

**/ Stand: 28.11.2017**

**/ Umfang: 2.682**

**/ Abbildungen: 4**

**Abb. 1: Robert Stöckl bei der Laudatio zum Metallbaupreis**



Robert Stöckl, Vorstand Vertrieb bei EWM, würdigte bei der Laudatio zum Deutschen Metallbaupreis den Erfindungsreichtum und das handwerkliche Geschick der Gewinner.

**Abb. 2: Preisübergabe des Deutschen Metallbaupreises**



Robert Stöckl (Mitte) verleiht den Deutschen Metallbaupreis in der Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“ an die Firma Metallgestaltung Pohl.

**Abb. 3: EWM-Schweißgeräte beim Metallbaukongress 2017**



EWM präsentierte sich beim diesjährigen Metallbaukongress in Künzelsau als kompetenter Ansprechpartner für das Metallhandwerk in allen Fragen rund um das Schweißen – auch einige Schweißgeräte stellte der Hersteller aus Mündersbach aus.

**Abb. 4: Fachgespräche auf dem Metallbaukongress**



EWM informierte die Teilnehmer des Metallbaukongresses an einem eigenen Stand über die aktuellsten Entwicklungen beim Lichtbogen-Schweißen.

Weitere hochauflösende Bilder: [www.ewm-group.de](http://www.ewm-group.de)

## **/ Über EWM:**

Die EWM AG ist der größte deutsche Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Das familiengeführte Unternehmen bietet ein vollständiges Systemangebot für erstklassiges Schweißen. Ob Schweißgeräte, Schweißbrenner, Schweißzusatzwerkstoffe oder schweißtechnisches Zubehör für manuelle und automatisierte Anwendungen – EWM bietet alles aus einer Hand. Das Unternehmen übernimmt die technologische Verantwortung für den gesamten Schweißprozess. Kunden profitieren darüber hinaus von einem umfassenden Service- und Dienstleistungsangebot. Dazu zählt auch die Innovations- und Technologieberatung „ewm maXsolution“. Rund 600 Mitarbeiter an zwölf deutschen und sieben internationalen Standorten und Werken sowie weltweit mehr als 400 Vertriebs- und Servicestützpunkte sorgen für eine flächendeckende Präsenz von EWM.

Dank zahlreicher hochinnovativer Entwicklungen von Produkten und Schweißverfahren gilt EWM in der Branche und bei Anwendern als einer der wesentlichen Technologietreiber. Den Mehrwert von Industrie 4.0 bringt EWM mit intelligent vernetzten und produktivitätssteigernden Lösungen in die Schweißfertigung. Die Leidenschaft des Unternehmens für das Schweißen ist im Leitmotiv „WE ARE WELDING“ verankert. Gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative „BlueEvolution“ wird der Anspruch verdeutlicht, die spezifischen Kundenanforderungen optimal zu erfüllen – immer unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Anwender profitieren von energiereduzierten Schweißprozessen, einem deutlich niedrigeren Rohstoffeinsatz, verringerten Emissionen sowie von insgesamt kürzeren Fertigungszeiten. Im Ergebnis führt das zu einer deutlichen Kosten- und Ressourceneinsparung. Damit steigern Kunden ihre Wettbewerbsfähigkeit und schonen gleichzeitig die Umwelt.

## **/ Unternehmenskontakt EWM AG**

Heinz Lorenz / EWM AG

Dr. Günter-Henle-Str. 8 / 56271 Mündersbach

Telefon: +49 2680 181-126

E-Mail: [heinz.lorenz@ewm-group.de](mailto:heinz.lorenz@ewm-group.de) / Internet: [www.ewm-group.com](http://www.ewm-group.com)

## **/ Pressekontakt**

Nils Heinen / additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 / 56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99-13 / Fax: 02602-950 99-17

E-Mail: [nih@additiv-pr.de](mailto:nih@additiv-pr.de) / Internet: [www.additiv-pr.de](http://www.additiv-pr.de)